

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Mittwochabend, den 21. Juni 2017, 18:00 Uhr, findet im Ackerplateau der Gemarkungen Eiselthum und Zell eine Exkursion zum Thema Blühstreifen statt.

Die zu besichtigenden Blühstreifen sind im April 2017 durch die Teilnehmergemeinschaft des Vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens Eiselthum als Ausgleichsflächen angelegt worden.

Damit sind neue Lebensräume für geschützte und gefährdete Vogel- und Niederwildarten der offenen Feldfluren geschaffen worden.

Viele Tier – und Pflanzenarten der Acker- und Wiesenfluren gehören zu den am stärksten gefährdeten Arten überhaupt. Die Gründe hierfür sind zwar vielfältig, doch bestehen wesentliche Ursachen in einer intensiver gewordenen Landwirtschaft sowie dem Verlust wichtiger Biotope und Kleinstrukturen, wie zum Beispiel Feldhecken, Blühsäume oder Graswege als Deckungs- und Nahrungsgrundlagen.

Insbesondere Vogelarten der offenen Feldfluren sind mittlerweile überdurchschnittlich stark gefährdet.

Aber auch der einstmals fast überall häufig vorkommende Feldhase ist überwiegend nur noch selten zu beobachten, wobei seine Bestände sich aktuell wohl etwas stabilisiert haben.

Im Ackerplateau von Eiselthum und Zell geht es vor allem um typische Arten der Ackerfluren, wie Feldlerche, Schafstelze, Grauammer, Korn- und Wiesenweihe, Rebhuhn und Wachtel.

Zu dieser Veranstaltung, die sich vor allem an Landwirte, Naturschützer, Jäger und Natur interessierte Bürgerinnen und Bürger richtet, laden wir Sie herzlich ein.

Veranstalter:

DLR Westpfalz – Abteilung Landentwicklung und Ländliche Bodenordnung

Exkursionsleitung:

Martin Brüggelhofe, Sachgebietsleiter Landespflege beim DLR Westpfalz

Dr. Gunter Mattern, Botaniker, Vertragsnaturschutzberater im Donnersbergkreis.

Treffpunkt: Eiselthum, Ortsmitte; Parkplatz an der Hauptstraße / Ecke Wetzelstraße, gegenüber der Metzgerei Arneth.

Von dort aus werden wir Fahrgemeinschaften bilden und ausgewählte Bereiche im Ackerplateau anfahren.

